

FEUERWEHR



Brandschutz im Tal und auf der Höhe gewährleistet

Ein Dorf, zwei Ortsteile: das ist nicht nur eine Besonderheit für die Ortschaft Valwig, sondern hat auch Auswirkungen auf die örtliche Feuerwehr und ist ein Grund, weshalb die Freiwillige Feuerwehr über zwei Löschfahrzeuge verfügt. „Es dauert viel zu lange, bis wir im Ernstfall von hier unten auf dem Valwigerberg sind“, erklärt Wehrführer Bernd Oberkirch. Schließlich sind 200 Höhenmeter sowie 2,5 zurückzulegen, um von Valwig nach Valwigerberg zu Feuerwehrgerätehaus, das sich im Gemeindehaus in der Mosel befindet, gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Höhenortsteil Valwigerberg. Die Garage, die mit schwerem angeliefert wurde, dient als Unterstellmöglichkeit für ein den Feuerwehrleuten schneller vor Ort zu sein, wenn es brennt. Leider war das in der Vergangenheit bereits häufig Brandserie auf dem Wohnwagenabstellplatz und einigen man nun froh, mit der Unterbringung des Einsatzfahrzeugs erhöht zu haben. Ein Großbrand vor drei Jahren, bei dem Quadratmeter Weinberg in Flammen standen, steckt den Kameraden noch in den Knochen. Einen ganzen Tag lang waren sie mit Unterstützung der Kameraden aus den Nachbarorten im Einsatz, um den schweren Brand zu löschen. Neben Löscharbeiten werden die Kameraden auch häufig für Hilfeleistungen alarmiert. Die Valwiger Feuerwehr ist nicht nur eine der ältesten Einheiten in der Region, sondern auch Gründungsmitglied im Kreisfeuerwehrverband, den es seit 1997 gibt.

Gründungsjahr: um 1880
Mitglieder: 20
 Davon 20 Männer, 0 Frauen
 Es gibt derzeit keine Jugendwehr
Wehrführer:
 Bernd Oberkirch
Stv. Wehrführer:
 Derzeit vakant

Kilometer Strecke gelangen. Neben dem Dorfmitte an der Feuerwehrgarage im Gerät aus Moselkern TSF und ermöglicht „auf dem Berg“ der Fall. Nach der Flächenbränden ist den Brandschutz rund 60.000

Ausstattung: 2 TSF, 1 RTB